

Zeichen

22./23 April 2016

Dem Glauben Ausdruck geben

Zeichen und Symbole sind Merkmale jedes Gottesdienstes. In den Feiern der Sakramente, Sakramentalien und im Kirchenjahr stehen Zeichen- und Symbolhandlungen häufig im Zentrum der Gottesdienste, die das je Besondere **deuten**, **erlebbbar** und **erfahrbar** machen. Zeichenhandlungen haben sich im Lauf der Geschichte auch verändert und wurden aus dem Glauben je neu oder anders gedeutet. So bleibt es eine Herausforderung, als heutige Menschen aktuelle Zugänge zu (verschütteten) Zeichen zu entdecken ggf. auch neue, mitvollziehbare Zeichenhandlungen zu entwickeln. Im Rahmen der Veranstaltung geht es einerseits um die anthropologischen und liturgie-theologischen Grundlagen von Zeichen und Symbolen, andererseits wollen wir gemeinsam für Wort-Gottes-Feiern Zeichenhandlungen entwickeln und erproben.



Zielgruppe:

Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern, Liturgische Dienste, an Liturgie Interessierte

Leitung/Referent:

Dr. Bernhard Höffner, Liturgiewissenschaftler
Rainer Moser-Fendel, Referent für Liturgie im Erzb. Seelsorgeamt

Informationen zum Inhalt der Veranstaltung: rainer.moser-fendel@seelsorgeamt-freiburg.de

Heilige Schrift

26./27. Februar 2016

Die Liturgie mit biblischen Augen betrachten

Die Heilige Schrift ist die Ur-Kunde unseres Glaubens. Dies schlägt sich auch in den liturgischen Texten, besonders der Eucharistiefeier, nieder. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass wir in der Liturgie mit Worten aus der Heiligen Schrift beten und Gott loben, ihm danken und ihn preisen. Die Texte stellen eine Brückenfunktion dar und lassen uns an der in der Bibel bezeugten Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen teilhaben. Die Veranstaltung möchte eine „Brille“ vermitteln, um die Liturgie mit biblischen Augen betrachten und so die Tiefendimension gottesdienstlichen Feierns erahnen zu können.

DAS WORT CHRISTI WOHNTE MIT SEINEM GANZEN REICHTUM BEI EUCH
KOL 3,16

Zielgruppe: Verantwortliche für und Interessierte an Liturgie

Leitung/Referent: Jörg Müller, Mitarbeiter an der Professur für Liturgiewissenschaft an der Universität Luzern

Informationen zum Inhalt der Veranstaltung: joerg.mueller@unilu.ch

Beuroner Liturgisches Quartett

Vielfalt

Musik



Zeichen

Heilige Schrift



2015-2016

Erzdiözese
Freiburg



Ein Quartett, das gut zusammen spielt, lässt den Raum erklingen und erfreut die Herzen der Zuhörer. Mit dem **Beuroner liturgischen Quartett** möchten wir die Liturgie, das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten im Zusammenspiel von Vielen, zum Klingen bringen.

Liturgie *klings*, wenn alle Beteiligten zusammen spielen, wenn das Geschehen aufeinander abgestimmt ist und jede und jeder auf seine Weise aktiv und tätig mitfeiert.

Dazu will das erste Beuroner liturgische Quartett 2015/2016 mit den Themenbereichen VIELFALT, MUSIK, ZEICHEN, HEILIGE SCHRIFT einen Beitrag leisten. Die vier Veranstaltungen sind so konzipiert, dass am Freitagabend und am Samstag die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema stattfindet. Jede der Veranstaltungen kann einzeln belegt werden.

Der Sonntag kann fakultativ dazu genutzt werden, das Bearbeitete in der klösterlichen Umgebung nachklingen zu lassen.

*Pater Sebastian Haas-Siegel OSB
Gästepater der Erzabtei Beuron*

*Rainer Moser-Fendel
Referent im Erzb. Seelsorgeamt Freiburg*

Beginn: Freitag 18:00 Uhr mit der Feier der Vesper und dem Abendessen
Anreise ab 14:00 bis 17:30 Uhr

Ende: Samstag 18:00 Uhr (Möglichkeit bis Sonntag im Kloster zu bleiben – rechtzeitig klären)

Ort: Gästeflügel Erzabtei St. Martin, Beuron

Kosten: Kursgebühr € 20; Vollpension € 50 (ohne Nasszelle) € 65 (mit Nasszelle)

Veranstalter: Erzabtei Beuron / Referat Missionarische Pastoral (Erzb. Seelsorgeamt Freiburg) in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg und dem Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg

Anmeldung und Informationen:

Gästepater Erzabtei Beuron, Tel: 07466 17158 / E-Mail: gastpater@erzabtei-beuron.de

Vielfalt

27./28. November 2015

Die alte und neue Vielfalt an Gottesdienstformen

unter besonderer Berücksichtigung von Advent und Weihnachten

In der Geschichte der Kirche hat es neben den Hochformen der Liturgie – der Feier der Eucharistie, der Sakramente und des Stundengebetes – immer auch eine Vielzahl weiterer Gottesdienstformen gegeben, mit denen die Menschen ihren Glauben gelebt und gefeiert haben. Liturgie war nie nur Messe, auch wenn es in vielen Gemeinden heute den Anschein hat. Die Blockveranstaltung möchte in die Struktur und den theologischen Gehalt von Tagzeitenliturgie, Wort-Gottes-Feiern, Andachten, Gebetsgottesdiensten und Segensfeiern einführen, diese praktisch vorbereiten und nachgehend reflektieren. Ein besonderer Akzent wird auf Gottesdienste im Advent und an Weihnachten gelegt.

Zielgruppe: Alle an Liturgie Interessierte, zusammen mit Studierenden der Theologie

Leitung/Referent: Dr. Stephan Wahle

Informationen zum Inhalt der Veranstaltung: stephan.wahle@theol.uni-freiburg.de

Musik

18./19. Dezember 2015

„Tochter Zion, freue dich ...“

Neue und alte Musik für die Advents- und Weihnachtszeit

Das 2013 neu erschienene Gotteslob hat uns allein für die Advents- und Weihnachtszeit 20 neue Lieder beschert. Auch die Musikverlage sind bei der Herausgabe von Chor- und Instrumentalmusik für diese Kirchenjahreszeit nicht untätig, ganz zu schweigen von den unzähligen CD- und neuerdings auch mp3-Produktionen, die alljährlich den Markt überschwemmen. An diesem Wochenende soll ein Überblick gegeben werden über die Stücke, die in Eucharistiefeier, im Stundengebet, in freien Gottesdienstformen bis hin zum geistlichen Konzert Verwendung finden können, sowie der Blick geschärft werden für eine dramaturgisch sinnvolle Planung der Kirchenmusik.



Zielgruppe: Wortgottesdienstleiter, Kirchenmusiker und an Liturgie und Kirchenmusik Interessierte.

Leitung/Referent: Godehard Weithoff, Amt für Kirchenmusik Freiburg

Informationen zum Inhalt der Veranstaltung: weithoff@afk-freiburg.de